

Hajo Schmitz-Kretschmer

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Rheinbach**



Rheinbach, den 16.12.2010

**Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
Rathaus der Stadt Rheinbach
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach**

Antrag der Fraktion B'90 / Die Grünen

Sehr geehrte Herr Raetz,

ich bitte darum, den folgenden Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen auf die Tagesordnung des nächsten regulären Schulausschusses zu setzen.

Antrag:

1. Die Verwaltung möge dem Ausschuss mitteilen, wann eine erneute Ausschreibung des Schulbusverkehrs ansteht.
2. Die Stadt möge bei der nächsten Ausschreibung die Pflicht aufnehmen, den Verkehr nur mit Bussen durchzuführen, die mit Gurten ausgestattet sind.
3. Die Verwaltung möge mit dem derzeitigen Betreiber Gespräche führen, inwieweit er über Busse verfügt, die mit Gurten ausgestattet sind, und ob er bereit ist, diese bereits heute für den Schulverkehr einzusetzen.

Begründung:

Auf das allen Fraktionen sowie der Verwaltung vorliegende Schreiben des Kinderarztes und Vaters eines Kindes an der KGS Merzbach Thomas Möller wird verwiesen. Diesem ist inhaltlich nichts hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Hajo Schmitz-Kretschmer

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen im
Rat der Stadt Rheinbach

Anhang:

Thomas Möller
Zur Tomburg 25
53359 Rheinbach-Todenfeld
Tel: 02226-1697811

Todenfeld, 27.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
gerne möchte ich mich heute als Familienvater, Mitglied im Schulrat und als Kinder- und Jugend-
arzt an Sie wenden.

Unser Sohn Noah ist 8 Jahre alt und besucht die 3. Klasse der Grundschule in Merzbach. Die Schule liegt ca. 5 Kilometer von unserem Wohnort entfernt, sodass Noah an jedem Schultag mit dem Schulbus zur Schule fahren müsste.

Die Strecke des Schulbusses nach Merzbach führt über die „Höhenorte“ von Rheinbach. Es handelt sich um einen schmalspurigen, kurvenreichen und gefährlichen Streckenabschnitt, der teilweise durch Waldstücke führt. Durch Wildwechsel bzw. durch entgegenkommende Fahrzeuge sind abrupte Bremsmanöver sehr wahrscheinlich. Ab Herbst bis hinein in das Frühjahr ist hier regelmäßig mit Schnee- und Eisglätte zu rechnen.

Seit ca. 1 Jahr haben wir beschlossen unseren Sohn nicht mehr mit dem Bus zur Schule fahren zu lassen. Grund hierfür waren die unserer Meinung nach nicht hinreichenden Sicherheitsbedingungen in den Bussen:

- Keine Möglichkeit für die Kinder sich mit Gurten zu sichern.
- Keine Aufsicht in den Bussen, die verhindert, dass die Kinder während der Fahrt im Bus herumlaufen.
- Den Verkehrsbedingungen nicht angepasstes Fahrverhalten der Busfahrer.

Immer wieder kommt es zu Schulbusunfällen, zuletzt am 19.10.2010 in der Nähe von Ingolstadt. Bei diesem Unfall wurden 40 (!) Kinder in einem mit 110 Kindern besetzten Bus verletzt (siehe z.B. www.n24.de)

Laut einer Veröffentlichung der Weltgesundheitsorganisation haben vor allem Grundschul-kinder Schwierigkeiten, sich im Bus ruhig zu verhalten. Insbesondere beim Nachhauseweg nach einem anstrengenden Schultag lassen sich Schüler gerne zu Raufereien und Rangeleien verleiten. Eine Sitz- und Anschnallpflicht sowie eine Busbegleitung könnten diese gefährlichen Zwischenfälle, die zu Unfällen führen und den Busfahrer ablenken, minimieren.

Wenn Kinder im Gang stehen und der Bus abrupt bremsen muss, treten mitunter Fliehkräfte auf, die Kinder, wenn sie sich nicht richtig festhalten können, nicht mehr abfangen können. So geschehen schnell Stürze mit gefährlichen Verletzungen (Frakturen, Prellungen).

Auch wenn die Gefahr von tödlichen Verletzungen in Verbindung mit Busfahrten am häufigsten beim Überqueren der Strasse vor oder nach der Benutzung des Schulbusses besteht, ereignen sich statistisch gesehen die meisten Unfälle während des Aufenthaltes im Bus.

Ich möchte Sie daher eindringlich bitten, im Sinne von Noah und aller anderen Kinder, die mit dem Schulbus zur Grundschule nach Merzbach fahren, sich für eine Ausstattung **aller** Busse mit Gurten einzusetzen, damit ein sicherer Transport unserer Kinder von zu Hause in die Schule und zurück, gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Möller, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Quellen:

- BVKJ (Kinder- und Jugendärzte im Netz)
- ADAC-Test 2010: Mit dem Bus zur Schule.
- Dima, E. et al.: Schülerunfallgeschehen 2008. Statistik Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Hrsg.) 2009, S. 33ff.

- ECLKC (Early Childhood Learning & Knowledge Center): Guideline 17 (National Highway Traffic Safety Administration) IV: Pupil Transportation Safety Program Administration and Operations. C2. b(2) , C2. e(2)
- Goldman, Sh.and Peleg, K.: Pupil behaviour on school buses and potetnial risk factors for injury: an obeservational study. Bull World Health Organ 88, 570 (2010).
- Initiative Sicherer Schulbus: Zahlen und Fakten.